

Ein Fest lässt den Hermann beben

Hermann-Tage über Pfingsten mit Einweihung der Waldbühne und Eröffnung des Kulturprogramms

■ Detmold (sk). Seit fünf Jahren sind die Hermann-Tage ein Familienfest von überregionaler Bedeutung. Im Varusjahr 2009 bilden sie die Auftaktveranstaltung für das Internationale Kulturprogramm. Zugleich wird die Waldbühne des Landesverbandes mit dem Konzert „Die Jungen Tenöre“ eröffnet.

Das von der Lippe Tourismus & Marketing AG entwickelte Programm soll am Pfingstweekende des 30. und 31. Mai Besucher aus der gesamten Region mit vielen einmaligen und unvergesslichen Highlights begeistern. Am Samstag, 30. Mai, geht es um 16 Uhr mit Eiskunst pur los. Nach der spektakulären Enthüllung von 1,5 Tonnen glasklaren Eises verwandelt sich der gewaltige Frostberg im Laufe des Abends in die Gestalt des kleinen eisigen Bruder Hermanns. Er wird von Flash Art mit Lichteffekten brillant in Szene gesetzt. Die letzte Chance auf einen der heißbegehrten Sitzplätze für das ausverkaufte Konzert „Die Jungen Tenöre“ zur Eröffnung der Waldbühne haben 14 Besucher am Samstag zwischen 16 und 19 Uhr bei

Mittelalterklang, Rap und Rock'n'Roll

dem Gewinnspiel „Last Minute“.

Nachdem sich von 16.30 bis 17 Uhr der Herzschlag aller Anwesenden mit dem rhythmischen Trommeln von Bloco Tortura vereint hat, erscheinen ab 17 Uhr die urwüchsigen Naturwesen Odderbaantje und Gnorz aus dem Gehölz am Hermann, um mit den Besuchern Kontakt aufzunehmen. „Opus Varus Westfalenland – als die Römer frech geworden“ präsentiert die Band Westphalica um 17.30 Uhr. Um 22.30 Uhr beeindruckt Remi Martin die



Urwüchsig: Doris Sojka schwingt das Schwert der Walküre, sie verkörpert die Schlachtfeldreiterin, die die gefallenen Soldaten nach Walhalla bringt, Matthias Schultes ist ein Seher. Die Darsteller gaben Veranstaltern und Sponsoren am Hermann einen Vorgeschmack auf das Fest.

FOTO: GERSTENDORF-WELLI

Besucher mit einer Live-Show am chinesischen Mast – gefolgt von der Gruppe Feuerkreis aus Kaunas, die mit „fire circle“ den Abend beendet.

Der Sonntag steht ab 11 Uhr ganz im Zeichen der Familie. Von 11 bis 18 Uhr wird einiges geboten: eine große Schwerter-Malaktion, ein 15 Meter langer Rumpelwurm, eine Eulen-Tour mit Theofilus, Bastelaktionen wie Stoffe färben, Kinderschminken und mehr. Ein Highlight erwartet alle Kleinen ab 6 Jahren um 15.15 Uhr auf der Waldbühne. Das Landestheater Detmold inszeniert die Kinder-Mitmachoper Thusnelda. Eine Herde Islandpferde belebt das Areal. Auf der Bühne zieht die Gruppe Duivelspack von 12 bis 12.30 Uhr die Besucher in ihren Bann. Anschließend begeistert Musica Romana mit Musik aus vergangener Epoche. Als dreifacher antierender Weltrekordhalter im Bauchreden hat um 14.30

Uhr Peter Moreno als Star-Comedian seinen großen Auftritt am Hermannsdenkmal. Verschrullige Waldameisen des Theater Pikante erkunden ab

13 Uhr das Hermannsdenkmal. Wieder musikalisch wird es um 16.30 Uhr mit Schneider MC. Ebenfalls getanzt werden darf um 19.30 Uhr nach Rock ‚n‘

Roll und Rockabilly der Gruppe The Golden Boys & The Silverettes. Stelzentanz folgt um 21.30 Uhr in einer Performance des Balletts „Oplasteatro“.



Nur noch Karten in der Verlosung: Die „Jungen Tenöre“ weihen die Waldbühne ein.

FOTO: PRIVAT